



## PRESSEMITTEILUNG

28. März 2022

### Gewerbsteuerkompensation 2021 im Landkreis Weilheim-Schongau

Der Landtagsabgeordnete Harald Kühn wurde heute vom Staatsministerium der Finanzen und für Heimat über die endgültige Festsetzung der Gewerbsteuerkompensation 2021 im Landkreis Weilheim-Schongau informiert.

Für das Jahr 2020 hatten die bayerischen Gemeinden zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie einen pauschalen Ausgleich für Rückgänge in der Gewerbsteuer in Höhe von insgesamt fast 2,4 Milliarden Euro erhalten, davon 1,346 Milliarden Euro vom Freistaat Bayern. Auch für 2021 unterstützt der Freistaat - anders als der Bund - die Kommunen beim Ausgleich der verminderten Gewerbsteuer.

Nach Aussage des Finanzministeriums stehen bayernweit insgesamt 330 Millionen Euro für die Gewerbsteuerkompensation 2021 zur Verfügung.

Die endgültige Festsetzung 2022 beträgt im Landkreis Weilheim-Schongau für:

Hohenfurch: 12.716 Euro

Hohenpeißenberg: 61.074 Euro

Obersöchering: 5.153 Euro

**Abgeordneter  
Harald Kühn**

Mitglied des Ausschusses  
für Staatshaushalt und  
Finanzfragen

Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
81627 München

Telefon: (089) 4126 – 2333  
Telefax: (089) 4126 – 1333

Stimmkreisbüro  
Sonnenstraße 46  
82380 Peißenberg

Telefon: (08803) 900 – 8722  
Telefax: (08803) 900 – 8723

harald.kuehn@csu-mdl.de  
www.harald-kuehn.de

Peißenberg: 61.371 Euro

Schongau: 84.574 Euro

Wildsteig: 4.478 Euro

Zusammen: 229.366 Euro

Für eine schnelle Hilfe wurde bereits am 17. Dezember 2021 eine Abschlagszahlung in Höhe von 200 Millionen Euro ausgezahlt. Für die endgültige Abrechnung wurde nun das Gewerbesteueraufkommen 2021 mit dem durchschnittlichen Aufkommen der von der Corona-Pandemie unbelasteten Jahre 2017 bis 2019 verglichen.

Wie das Finanzministerium mitgeteilt hat, kommt es daher bei einigen Gemeinden, die im vierten Quartal 2021 eine sehr gute Gewerbesteuerentwicklung hatten zu Rückforderungen der erhaltenen Abschlagszahlungen.